

Operationsvollmacht

Korrektur der Hornhautverkrümmung

**Bitte ausfüllen und am
Operationstag mitbringen**

Operationsort:

Name

Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Geb.-Datum

Tel.-Nr.

Durch meine Unterschrift gebe ich die Einwilligung zur Durchführung der Hornhautverkrümmungskorrektur

- rechtes Auge
- linkes Auge
- lokale Betäubung
- in Narkose

Erklärung des Operationsvorganges:

In örtlicher Betäubung wird Ihr Auge unter dem Mikroskop behandelt. Mittels perforierender Inzision in der steilen Achse wird die Hornhautverkrümmung korrigiert, bzw. reduziert. Es erfolgt auch eine sog. Gegeninzision,- wie bereits schon besprochen. Die Hornhautverkrümmung kann um die Hälfte reduziert werden,- eine Garantie dafür gibt es jedoch nicht. In der Regel verläuft die Operation problemlos. Auf der Rückseite werden die hauptsächlichen Risiken des Eingriffes aufgelistet. Fragen Sie Ihren Abteilungsarzt oder den Sie operierenden Arzt, wenn Sie Unklarheiten oder weitere Fragen haben. Die Operation wird normal nach Tarif abgerechnet.

ERKLÄRUNG / VOLLMACHT

Die/der unterzeichnende Patient/in erklärt hiermit, die umseitig aufgeführten Erläuterungen verstanden zu haben und zusätzlich von ärztlicher Seite über den Eingriff orientiert worden zu sein. Er/sie hatte genügend Gelegenheit, Unklarheiten mit dem Arzt/Ärztin zu klären.

Die Orientierung über die Art des Eingriffes erscheint mir ausreichend.

.....
Ort, Datum

.....
Patient/In

Erläuterungen / Vollmacht Hornhautverkrümmungsoperation

Dieses Blatt soll Ihnen diese Operation erklären und Sie auf die allerdings sehr selten vorkommenden nachteiligen Folgen aufmerksam machen. Bitte lesen Sie es sorgfältig durch oder lassen Sie es sich vorlesen. Stellen Sie bei Unklarheiten Fragen, bevor Sie Ihr Einverständnis zur Operation geben.

Mögliche Risiken und Komplikationen:

**Bei den gegenwärtigen Operationstechniken
sind schwere Komplikationen sehr selten.**

a) Örtliche Betäubung

- Die Betäubung erfolgt häufig in Tropfanästhesie.

b) Während der Operation

- Die Korrektur erfolgt mit zwei Gegenschnitten. Irisprolaps ist möglich, aber extrem selten.

c) Nach der Operation

- Die ersten Tage nach der Operation wird die Sehschärfe in der Regel noch nicht optimal sein.
- Die optimale Sehschärfe wird für die Ferne und die Nähe durch eine Brille erreicht, die man frühestens 2-3 Wochen nach der Operation anpassen sollte.
- Extrem selten kann es zu einer Entzündung (Infektion) im Auge kommen, die schwerwiegend sein könnte und die eine intensive Nachbehandlung notwendig machen würde.
- Sehr selten heilt die Operationswunde primär nicht vollständig zu, so dass noch zusätzliche Nähte gesetzt werden müssen.
- Das operierte Auge ist gegenüber Schlägen empfindlicher als ein nicht operiertes Auge.
- Der Augendruck kann nach der Operation für kurze Zeit erhöht oder aber auch zu tief sein.
- Eine Garantie der vollständigen Eliminierung der Hornhautverkrümmung kann nicht gegeben werden. Sie wird durch die Operation reduziert.

Bemerkungen: